

**SPD-Wirtschaftsforum fordert zeitnahe Einbeziehung der Betriebsärzte in die bundesweite Impfkampagne / Knorre: „Viele Unternehmen stehen bereit, hierfür ein Angebot zu machen.“**

**Berlin, 27. April 2021.** Im Rahmen der heutigen Arbeitssitzung des Fachforums Gesundheitswirtschaft des Wirtschaftsforums der SPD e.V. haben sich Mitglieder verschiedener Fachbereiche zum Stand der deutschen Impfkampagne ausgetauscht.

**Martin Matz**, Staatssekretär bei der Berliner Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, und **Dr. med. Dirk Heinrich**, Vorsitzender des Spitzenverbandes der Fachärzte Deutschlands e.V. sowie ärztlicher Leiter des Impfzentrums Hamburg, berichteten zum aktuellen Impfgeschehen und gaben den TeilnehmerInnen einen Blick in den Maschinenraum der Impfkampagne.

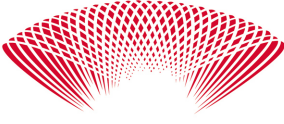
Deutlich wurde, dass die bisherigen Anstrengungen noch nicht ausreichen, um zeitnah so viele Menschen zu impfen, dass die Schutzbestimmungen des Bundes signifikant zurückgefahren werden können.

**Prof. Dr. Susanne Knorre**, Vizepräsidentin des SPD-nahen Wirtschaftsverbands, forderte daher, zügig vorhandene Infrastrukturen und Fachpersonal in die Impfkampagne einzubeziehen: „Viele Unternehmen stehen bereit, ihrer Belegschaft durch Betriebsärzte ein Impfangebot zu machen.“

Der Leiter des Fachforums Gesundheitswirtschaft und Director Government Affairs bei B. Braun **Christian Clarus** betonte: „Es ist erfreulich, dass die Impfkampagne an Fahrt aufgenommen hat. Dass nun in einzelnen Bundesländern bereits die Gruppe Drei der Impfprioritätenliste geöffnet wird, ist der nächste wichtige Schritt. Damit erhalten endlich auch die MitarbeiterInnen der industriellen Gesundheitswirtschaft, die rund um die Uhr in der Produktion von versorgungsrelevanten Medizinprodukten und Arzneimitteln arbeiten, ein Impfangebot.“ Eine zeitnahe Einbindung der Betriebsärzte könne hierbei zusätzlich helfen.

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband. Die Mitglieder des Wirtschaftsforums sind Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen. Sie spiegeln den vielfältigen, einzigartigen und erfolgreichen Wirtschaftsstandort Deutschland wider. Das Wirtschaftsforum hat sich die Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert zur Aufgabe gemacht. Der Verband organisiert den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen sowie insbesondere sozialdemokratischen VerantwortungsträgerInnen.

Weitere Informationen unter: [www.spd-wirtschaftsforum.de](http://www.spd-wirtschaftsforum.de)



Sie haben noch Fragen oder benötigen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an:

**Stephanie Preuß**

**Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

[sp@spd-wirtschaftsforum.de](mailto:sp@spd-wirtschaftsforum.de)

Telefon: +49 30 400 40 664

Mobil: +49 151 11 320 600